

Johann Christoph Zürcher von Brücken bittet Joseph Wenzel von Liechtenstein um die nach Johann Ulrich Hoop frei gewordene Hofkaplanei in Vaduz. Ausf. o. O., o. D., vorgelegt 1740 Februar 3, AT-HAL, H 2638, unfol.

[7] Durchleuchtigster fürst etc. Gnädigster fürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstlich durchleucht ist ohnehin gnädigst bekannt, was massen herr Johan Ulrich Hopp², s. s. theologiae et s. s. canonum doctor, gewester hochfürstlich liechtensteinischer hoff- und schlosscaplan zue Vaduz, bey dem bischöflich freysingischen collegiats stüfft zue St. Veit und schlosscaplaney ipso facto erlediget worden ist, welche euer hochfürstlich durchleucht mit einem andern qualifizierten priester zue ersezen von hochfürstlich administration gnädigst genant sein werden.

Wan nun ich unterthänigster suplicant meine studia philosophica und theologica als alumnus pontificus bey der dilingschen universität, ohne ruhmb zue melden, mit gueten [2] testimoniis, wie beyligende abschrift zue erkennen gibt, absolvieret und als baccalaureus theologiae promoviert worden bin.

Als gelanget ahn euer hochfürstlich durchleucht mein unterthänigst gemüthigste bitt, aus hochfürstlicher milde obbesagte vacierende hoff- und schlosscaploney mir vor andern gnädigst zue conferieren, für welhe hochfürstliche gnad mir mit eusser angelegen sein lassen werde, den höchsten Gott umb ferner höchst beglikhte regierung euer hochfürstlichen durchleucht in meinem täglichen gebet und sacrificiis ad aram anzueflehen, aus nah obhabender schuldigkeit, alle diejenige functiones, welhe [3] disem hoff- und schlossbeneficio anhängig, auf das flüssigste ohnklagbahr zue vollziehen, mich anmit zue hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden zue tiefester submission unterthänigst empfehlende.

Euer hochfürstlich durchleucht

Unterthänigist, gehorsambsste
Johan Christoph Bartholome Zürcher
von Bürcken s.s. theologiae baccalaureus

[4] [Dorsalvermerk]

Präsentato, am 3. Februarii 1740.

An den durchleuchtigsten fürsten und herrn, herren Joseph Wenceslaum des Heiligen Römischen Reichs³ fürsten von und zue Liechtenstein, grand d'Espagne⁴, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät etc. gehaimbden rath, general der cavallerie und obrist über ein regiment tragoner, administratoren des haus Liechtenstein.

Unterthänige bitt umb gnädigste conferierung der vacierenden hochfürstlich liechtensteinischen hoff- und schlosscaplaney zue Vaduz.

Mein, Johan Christoph Bartholomä Zürcher von Bürcken theologiae baccalaureus

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: HLFL 1, S. 378.

³ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁴ „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.